

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 291.

Sonnabend, den 17. October.

1840.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Mess-Conti werden hiermit von dem unterzeichneten Hauptamte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Waarenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificate spätestens

Donnerstag den zweiundzwanzigsten October a. c. bis Abends sechs Uhr,
als an welchem Tage der Abschreibungsstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 15. October 1840. Königlich Sächsisches Haupt-Steuer-Amt.

Für solche, die in's bürgerliche Leben eintreten wollen.

Als der Director der Bürgerschule zu Werdau, Herr Kühne, in seinem Confirmandenunterrichte über den wichtigen Beruf des Jünglings im Bürgerleben gesprochen hatte, fragte ihn einer der abgehenden Schüler: wie fange ich es an, ein brauchbarer Meister und Bürger zu werden?

Diese Frage bestimmte den Herrn Dir. Kühne, seine Confirmanden in besonders dazu bestimmten Stunden mit den Verhältnissen des praktischen Lebens bekannt zu machen und ihnen dabei Lehren der Erfahrung mitzutheilen. So entstand folgendes Schriftchen:

Begleiter in das bürgerliche Gewerbsleben für Lehrlinge und Gefellen von M. Karl Kühne, Director der Bürgerschule. Leipzig, bei Karl Heinrich Reclam 1839.

Obgleich dieses Schriftchen schon im vorigen Jahre erschienen ist, so scheint es doch besonders denen, für welche dasselbe bestimmt ist, am wenigsten bekannt worden zu sein. Daher machen wir in diesem Blatte auf dasselbe aufmerksam, weil in demselben der junge Mensch in drei Abschnitten auf eine zweckmäßige, einfache und verständliche Art über Alles belehrt wird, was zwischen dem Schulleben und dem Meister- und Bürgerleben liegt. Der erste Abschnitt führt den jungen Menschen durch seine Lehrzeit hindurch. Nachdem der Herr Verf. in dem ersten Capitel desselben über die Bestimmung der männlichen Jugend im Bürgerleben gesprochen und was dieselbe fordere, gezeigt hat, macht er auf die Vorbereitungsstufen für die bürgerliche Bildung und auf die Wahl des Berufs und Lehrmeisters aufmerksam und giebt dazu eine treffliche Anleitung. Hierauf folgen nun die wichtigsten Pflichten des Lehrlings. Es kann daher nicht fehlen, daß Lehrlinge, welche die hier gegebenen Verhaltensregeln beherzigen und befolgen, sich während ihrer Lehrjahre ein glückliches Leben bereiten werden. Im zweiten Abschnitte führt nun Herr Kühne den jungen Menschen auf die zweite Vorbereitungsstufe, auf das Gesellenleben. Nachdem hier der Herr Verf. von dem Gesellenstande überhaupt gesprochen hat,

verbreitet er sich mit vieler Umsicht über die Bildungsmittel für den Gesellen; über den Zweck der Wanderschaft; giebt dann einige der vorzüglichsten Länder und Städte an, welche in irgend einem Gewerbe sich auszeichnen; zeigt, wie notwendig es sei, während der Wanderschaft sich ein Tagebuch zu halten; spricht über die Ausrichtung zur Wanderschaft und über das Reisegeld; giebt Klugheits- und Verhaltensregeln, die über alle Lagen und Verhältnisse sich verbreiten, in welche der junge Wanderer kommen kann. Hieran nun werden noch einige S. S. angeketzt, welche nicht weniger nützliche Lehren enthalten als jene. Denn es ist hier die Rede von der Wahl der Gesellschaftern und Freunde; von dem Umgange mit Personen des weiblichen Geschlechts u. s. w. Kurz, es ist dieses Büchlein ein wahres Bademeicum für den jungen Wanderer. Der dritte Abschnitt endlich verbreitet sich über das Meister- und Bürgerleben. Hier ist nun die Rede zunächst von dem Eintritte in den Bürger- und Meisterstand; von den Mitteln zur Begründung und Mehrung des Glückes in demselben und von dem Handwerksneide. Am Schlusse dieses Büchelchens befinden sich noch zwei Anhänge. In dem ersten derselben ist von Münzen, Maassen und Gewichten die Rede; in dem zweiten sind Wahrheiten aus dem Leben enthalten. Das ganze Schriftchen, dessen Hauptinhalt hier mitgetheilt worden ist, verdient daher so überaus nützlich und lehrreich genannt zu werden, daß es keinem jungen Menschen, der bereits für ein bürgerliches Gewerbe sich entschieden hat, oder auch selbst schon zum Wanderstabe greift, fehlen sollte.

Kunstgenuß.

Schon einige Male sind Sehenswürdigkeiten unserer jetzigen, nun bald verflohenen Messe in diesem Blatte besprochen worden; schon öfters ist auch der Genüsse für das Ohr gedacht worden, welche uns dieselbe darbietet, und darum glauben wir auch, daß der Sängersfamilie Rißinger Erwähnung geschehen könne. Diese lieblichen Sänger, der Vater mit seinen beiden Töchtern, erfreuten uns schon vergangenen Sommer durch ihren schönen Gesang, der zwar einfach und ungekünstelt, doch so ansprechend und lieblich

ist, und namentlich auch durch seinen Humor einen angenehmen Reiz erhält. Um so erfreulicher war es uns, diese Familie in gegenwärtiger Messe wieder begrüßen zu können. Wir hatten Gelegenheit, ihre Gesangvorträge im Schützenhause, in Kupfers Garten und auf der Funkenburg anzuhören, und konnten uns nie genug an dem Harfenspiele und der reizenden Stimme der einen Tochter, sowie an verschiedenen mimischen Darstellungen, vom Vater und der zweiten Tochter ausgeführt, ergötzen. Eine getreue Nachahmung des Wiener Dialektes, vornehmlich auch in einigen selbstgemachten Liedern über die neuesten Ereignisse unserer Stadt, erscheint uns namentlich als ein großer Vorzug bei den Productionen dieser Nationalsänger. In ihren Terzetten, hauptsächlich Schilderungen des Gebirgslebens, atmet ein sanfter Naturhauch, der sogar Kunstkenner mit Freude erfüllen muß. — Darum halten wir es für unsere Pflicht, das gebildete Publicum auf diese Erscheinungen aufmerksam zu machen, da, wie wir hören, ihr Aufenthalt nur noch von sehr kurzer Dauer sein wird. In beiderseitigem Interesse wäre nur zu wünschen, daß diese Abendunterhaltungen in einem geräumigeren Locale, etwa im Schützenhause oder Café français stattfänden, damit ein größeres Publicum Gelegenheit fände, dieselben zu besuchen. Gewiß wird es Keinem gereuen.

F. P.

Hauptgewinne

8. und letzter Ziehung Sr. St. 18r. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitags den 16. October 1840.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
14179	2000	bei	Hrn.	Albanus in Meissen.
14755	2000	„	„	Harz in Leipzig.
6568	1000	„	„	Feurich in Zittau, Herrn Pannach in Löbau und Herrn Meyer in Seithain.
20496	1000	„	„	Meyer in Seithain.
9068	1000	„	„	Ballerstein und Herrn Ronthaler in Dresden.
979	1000	„	„	Jacobi in Schneeberg u. Herrn Trescher in Gera.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
32103	1000	bei	Hrn.	Ullmann in Kommasch und Herrn Pannach in Löbau.
22988	1000	„	„	Vogel in Leipzig.
9767	400	„	„	Zhierfelder in Neukirchen.
17036	400	„	„	Trescher und Comp. und Herrn Stein und Comp. in Dresden.
15994	400	„	„	Zhierfelder in Neukirchen.
31688	400	„	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
19875	400	„	Hrn.	Trescher und Comp. in Dresden und Herrn Jacobi in Schneeberg.
11045	400	„	„	Kindners Erben und Herrn Ronthaler in Dresden.
16928	400	„	„	Ronthaler und Herrn Trescher und Comp. in Dresden.
28582	400	„	„	Feurich in Zittau u. Herrn Albanus in Meissen.
33776	400	„	„	Pfendner in Leipzig.
6983	400	„	„	Vogel in Leipzig.
17320	200	„	„	Zhierfelder in Neukirchen, Herrn Meyer in Seithain und Herrn Dörffel in Altenburg.
8380	200	„	„	Feurich in Zittau.
24899	200	„	„	Ballerstein in Dresden.
8399	200	„	„	Feurich in Zittau und Herrn Benedir in Leipzig.
27196	200	„	„	Schramm in Baugen.
13252	200	„	„	Jacobi in Schneeberg und Herrn Zhierfelder in Neukirchen.
15033	200	„	„	Vogel in Leipzig.
18024	200	„	„	Diegel, Herrn Vogel in Leipzig und Herrn Norell in Chemnitz.
21245	200	„	„	Meyer in Seithain.
33607	200	„	„	Stein und Comp. in Dresden.
14744	200	„	„	Harz in Leipzig.
18958	200	„	„	Pfendner in Leipzig.
13678	200	„	„	Meyer in Seithain.
26027	200	„	„	Zhierfelder in Neukirchen.
16606	200	„	„	Ballerstein, Herrn Stein und Comp. in Dresden, Herrn Vogel in Leipzig und Herrn Norell in Chemnitz.
33674	200	„	„	Stein und Comp. in Dresden.
14487	200	„	„	Sewffert in Leipzig u. Herrn Schramm in Baugen.
11749	200	„	„	Feurich in Zittau und Herrn Ullmann in Kommasch.
15109	200	„	„	Albanus in Meissen.

131 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: **D. Gretschei.**

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Vesp.	12 Uhr	Cand. Schoppe;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	D. Weisner,
	Vesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Kuchler,
	Vesp.	12 Uhr	Richter;
zu St. Petri:	Früh	18 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	12 Uhr	Verstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Nagenzaun;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas (in der Peterskirche).

Um 7 Uhr	Montag	Hr. D. Rüdell.
	Dienstag	„ M. Gurlitt.
	Mittwoch	„ M. Bruder.
	Donnerstag	„ Cand. Reichmann.
	Freitag	„ D. Fischer.

B ö c h n e r:

Herr D. Rüdell und Herr D. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Danket, danket ic., von Dolez.
Wenn ich o Schöpfer deine Macht ic., von Gradehand.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Cantate: „Unser Vater in den seligen Höhen ic.“, von Th.
Weinlig, 1. Abtheilung.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 9. bis mit 15. October.

- a) Thomaskirche:
Hr. F. E. Brenne, prakt. Wundarzt und Geburtshelfer in Kaufzig, mit
Izfr. R. H. Taubert, gewes. Bürgers, Hausbesizers u. Grünwaarenhändlers hier Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:
1) Hr. G. F. Jünge, Pastor in Lengefeld, mit
Izfr. R. M. Stock, herzogl. Gothaischen Hofagentens hier hinterl. Tochter.
2) Hr. F. A. Serbe, Bürger, Tapezierer und Tischnermeister hier, mit
Izfr. S. E. Schüttel, Rathsdieners Tochter.
3) Hr. G. E. Steyer, Bürger u. Schuhmachermst., mit
M. E. Uhde aus Petersroda.
4) J. G. Böhme, Markthelfer, mit
Izfr. E. A. Verpe, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.
5) Hr. J. G. Fremder, Wirtschaftsführer in Dresden, mit
Izfr. H. R. Becker, Markthelfers in den Strahnhäusern hinterl. Tochter.

6) Hr. N. A. Dietrich, Bürger u. Buchbinderstr., mit
 Tzfr. A. F. Rabe, Markthelfers hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.
 Vom 9. bis mit 15. October.

- a) Thomaskirche:
 1) Hr. D. juris H. Härtels, Bürgers u. Buchhändlers
 hier Zwilling's Tochter.
 2) Hr. C. E. Heinze's, Advocatens u. Actuars bei der
 hiesigen Sicherheits-Behörde Tochter.
 3) Hr. S. Gutmanns, Wund- u. Zahnartzs hier L.
 4) Hr. D. A. Schulz's, Bürgers u. Buchhändlers S.
 5) Hr. C. F. Reicherts, Bürgers u. Buchbinderstrs. L.
 6) Hr. A. Rudolphs, Bürgers u. Schneiderstrs. L.
 7 u. 8) Hr. C. A. W. Fbb's, Bürgers und Bierchen-
 lens Zwilling's Tochter.
 9 u. 10) Hr. J. C. Kühns, Bereiters Zwilling's Tochter.
 11) Hr. J. W. G. Türks, Geschäftsfreisendens Tochter.
 12) J. G. Starke's, Töpfermeisters in Wurzen Tochter.
 13) Hr. J. J. Centners, Bürgers u. Markthelfers S.
 14) C. F. D. Reichels, Schuhmachers Sohn.
 15) M. G. Köperts, Handarbeiters Tochter.
 16) F. E. A. Ebermanns, Handarbeiters Sohn.
 17) F. W. Herzogs, Markthelfers Tochter.
 18) C. H. Feldheims, Rathsdieners Sohn.
- b) Nicolaikirche:
 1) Hr. M. H. E. Fleischers, ordentl. Professors der
 orientalischen Sprache Tochter.
 2) Hr. J. G. Fließbachs, Fleckausmachers u. Statisten-
 Anführers beim Stadttheater Sohn.
 3) J. A. G. Weißes, Brotbäckers in den Straßenhäu-
 sern Sohn.
 4) Hr. F. W. Dpitzs, Bürgers u. Schneiderstrs. hier L.
 5) Hr. J. F. A. Lehmanns, Buchdruckers in den
 Straßenhäusern Tochter.

- 6) F. W. Schmidts, Instrumentmachersgehilfens L.
 7) J. C. Gebhardt's Handarbeiters Tochter.
 8) J. G. Freyers, Gerichtsdieners Sohn.
 9) J. G. Leonhardt's, Maurergesellens Tochter.
 10) J. H. Schnerts, Markthelfers Tochter.
 11) Hr. C. Lehmanns, Baldhornistens im 2. Schützen-
 Bataillon Tochter.
 12) Hr. H. F. E. Degeners, Kaufmanns Tochter.
 13-14) 2 unehel. Knaben.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
 d) Reformirte Kirche:
 1) Ernst Alwin Hofmann, Buchbindermeisters Sohn.
 2) Margaretha Elisabeth Mengersen, Kaufmanns
 Tochter.

Getreidepreise

vom 14. bis mit 17. October.

Weizen	4 Thlr. 4 Gr. bis 4 Thlr. 8 Gr.
Korn	2 " 20 " " 2 " 22 "
Berste	1 " 18 " " 1 " 20 "
Hafer	1 " 6 " " 1 " 8 "
Erbsen	2 " 18 " " 2 " 20 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 6 bis mit 10. October.

Büchenholz	5 Thlr. 16 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6 " 12 " " 7 " 4 "
Eichenholz	5 " 14 " " 6 " 6 "
Eulernholz	5 " 14 " " 6 " 6 "
Kiefernholz	4 " 8 " " 5 " 12 "
1 Korb Kohlen	2 " 22 " " — " — "
1 Scheffel Kalk	— " 18 " " 1 " — "

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Bekanntmachung.

Nachdem zu den Nachlässen

- Herrn Adv. Paul Heinrich Küppers, welcher am 19. Juli 1837 mit Tode abgegangen,
- Herrn Christian Grauls, Bürgers und Bier-
 schenkens hieselbst, verstorben den 20. December 1838,
- Herrn Johann Franz Kullmanns, eines am
 13. Februar 1838 verstorbenen hiesigen Bürgers
 und Schleifermeisters,
- des am 15. November 1838 alhier verstorbenen
 Güterschaffner Johann Georg Friedrich Haber,
- Gottfried Kuntzers, eines aus Lützenburg bei
 Bittau gebürtigen Musikus, welcher am 21. Februar
 1840 verstorben ist,
- des am 20. Januar 1840 alhier verstorbenen grie-
 chischen Kaufmanns, Herrn Demeter Manu
 Radon aus Ampelakia in Thessalien, und
- der am 27. März 1840 mit Tode abgegangenen
 Johanne Dorothee verwitweter Kirst oder
 Kersten geborner Döring, welche Fuhrwerk hie-
 selbst betrieben hat,

wegen Insolvenz dieser Nachlässe, ferner zu dem Vermögen

- Gottlieb Badstüblers, eines verabschiedeten
 Hautboisten, welcher auf den Messen einen Leder-
 handel betrieben hat, und
- Carl Gottlob Müllers, Bürgers und Tape-
 ziers hieselbst,

auf erfolgte Anzeige ihrer Insolvenz, der Concursproceß er-
 öffnet und der 22. Februar 1841
 zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden
 alle diejenigen, welche an die Nachlässe unter 1, 2, 3, 4, 5,
 6 und 7, ferner an die Gemeinschuldner unter Nr. 8 und 9,
 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben ver-

meinen, peremptorisch und bei Verlust der Wiedereinsetzung
 in den vorigen Stand geladen, daß sie gedachten Tages Vor-
 mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube
 in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche
 berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht
 versehen sein müssen, erscheinen, mit dem resp. Nachlassver-
 tretern, Curatoribus Litis und Gemeinschuldnern, welche eben-
 falls zu erscheinen bedeutet werden, die Güte pflegen und,
 wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen
 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen mit
 Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der da-
 rauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priori-
 tät, gebührend liquidiren, mit den resp. Nachlassvertretern,
 Curatoribus Litis und Gemeinschuldnern, welche, so viel
 letztere betrifft, durch ihre verpflichteten Anwälde, binnen an-
 derweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub
 poena confessi et convicti zu antworten, auch die produ-
 cirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen haben,
 nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6
 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und
 den 19. April 1841
 der Intotation der Acten, so wie
 den 10. Mai 1841
 der Eröffnung eines Präclusiobescheids gewärtig sein sollen.
 Diejenigen Gläubiger, welche in dem erstgedachten Termine
 nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro
 praeclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden
 Vergleiche beitreten wollen oder nicht, deutlich sich nicht er-
 klären, pro consentientibus geachtet, ferner soll mit Publi-
 cation des Präclusiobescheids in dem betreffenden Termine
 Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheidenden ver-
 fahren werden.
 Endlich haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künf-

tiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 26. September 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, St.-R., R. v. R. S. E. B. D.
Meschke, G.-Schrbr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll, einer ausgeklagten Schuld halber, kommenden

17. December 1840

das von Johann Carl Kunzen laut Kaufs vom 4. November 1831 acquirirte an demselben Tage zur Hälfte an seine dormalen geschiedene Ehefrau, Johanne Sophie Kunzin, geb. Engelmann, abgetretene mit Nr. 66/71 bezeichnete Haus nebst Zubehör zu Großpössa auf 250 Thlr. gewürdet, nach Maassgabe der Vorschrift der Erl. Proj. Ordnung ad Tit. 39. §. 15. ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden andurch geladen, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle allhier zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, und wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Grundstücks so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf hastenden Abgaben, so wie die Verkaufsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 12. September 1840.

Ferdinand August Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 17. October: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten! Lustspiel von Carl Blum. — Vorher: Die Braut aus der Residenz, Lustspiel von †††.

Zoologischer Cursus

für Gebildete beider Geschlechter.

Während des nächsten Winters wird der Unterzeichnete in einer Reihe von Vorträgen, welche Sonnabends, 7 Uhr Abends, im naturhistorischen Museum der Universität stattfinden, und den 24. d. M. eröffnet werden, die Organisation und Lebensweise der Thiere, das Verhältniss derselben zur übrigen Schöpfung und ihre Einwirkung auf menschliche Culturzustände erläutern. Zutrittskarten sind in Herrn W. Engelmanns Buchhandlung (silberner Bär, Universitätsstrasse) zu erhalten. Prof. E. Pöppig.

Sonntagsfahrt



den 18. October nach Borsdorf und
Rachern;

hin um 9, 2 und 4 Uhr,
her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier“ nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von
Kirchner & Schwetschke,
Universitätsstrasse, Gewandhaus Nr. 4.

Die Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Tanzunterrichts = Anzeige.

Einem hochachtbaren Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß ein vollständiger

Cursus des Tanzunterrichts

für die Dauer des bevorstehenden Winterhalbjahres den 26. und 27. October für Erwachsene und den 4. November für Kinder von mir eröffnet werden wird, wozu ich mir wieder recht zahlreiche Anmeldungen erbitte. Mein Unterrichtslocal ist der große Saal im Lehmannschen Hause am Markte Nr. 2. Wilhelm John, Lehrer der Tanzkunst an der Universität, wohnhaft Kupfergäßchen, blaue Weintraube 1. Etage.

Tanzunterricht.

Dienstag den 27. October nehmen die Unterrichtsstunden ihren Anfang; resp. Herren und Damen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst zu melden.

E. Reichening, Lehrer der Tanzkunst,
Wohnung: grünes Schild.

Anzeige. Daß der Tanzunterricht den 29. October beginnt, zeige ich einem respectiven Publicum ergebenst an; mein Unterrichtslocal ist nicht mehr im Thüringer Hofe, sondern im Saale der wohllöbl. Schneiderinnung.

August Wibleben, Tanzlehrer, Brühl Nr. 12/419, 4 Tr.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich am Plauenschen Platz (Ecke des Halle'schen Gäßchens) Nr. 1/441, zwei Treppen hoch.

Den 15. October. Prof. D. R. E. Hasse, prakt. Arzt.

Empfehlung. Der Gärtner Nienhagen in Abtnaundorf empfiehlt sich zu bevorstehender Herbstpflanzung mit Obstbäumen aller Art, Sträuchern und Bäumen zu englischen Anlagen. Auch findet man bei ihm Stachel- und Johannisbeeren in guten Sorten, als auch schöne perennirende Landpflanzen und Topfgewächse.

Friedrich Schellberg, Tischler aus Eisenburg, empfiehlt sich noch zulezt mit einer großen Auswahl geschmackvoller Meubles unter Garantie: neuer Kirchhof bei Nr. 41.



Mit echten Havana- und Bremer Cigarren, ff. Varias-Canafter und Portorico in Rollen empfiehlt sich

Gustav Herrmann Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.

* Dienstag den 13. October, Abends 7 Uhr, Versammlung des Kunst- und Gewerbe-Vereins.

Bücher aus allen Wissenschaften und Sprachen werden gekauft und die bestmöglichen Preise gezahlt bei J. G. Duellmalz, Antiquar, Auerbachs Hof.

Große Holsteiner Austern in Schalen,
ausgestochen,

Rheinfachs geräuchert,
mar. Fachs und Kal, Lüneburger und pommer. Bricken,
Hamburger Caviar

erhielt A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Neue Kathar.-Pflaumen, feinen Portwein,
Madeira und Cognac

empfangen Rivinus & Heinichen.

Weiß-Bierbeseu

sind immerwährend frisch zu haben in Schröters Bier-
niederlage, Petersstraße nahe am Markte, Herrn Krap-
pe's Haus.

• • • • • Allwöchentlich FreitagS erhalte ich frische Thüringer
PökelSchweinsknochen, so wie auch PökelSchweinefleisch zum
Kochen und Braten.

E. F. Kunze,
Niederlage ausländ. Fleischwaare.

Frische Trüffel,
frische Schaal-Kustern,
neue Lüneburger und pommersche Bricken, Astrachaner und
Hamburger Caviar, marinirte Muscheln, Brabanter und
Genueser Sardellen, Genueser Macaroni, feinstes Prov.-Del,
Distazien, Pinien, Dregg, Schaalmandeln, Traubenrosinen,
lange und runde Nüsse, Alexander-Datteln, englische mixed
pickles, Pariser Potpourri empfiehlt zu möglichst billigen
Preisen J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

Verkauf. Da ich zu heute noch eine bedeutende Partie
feinster geräucherter Fleischwaaren erhielt, so verkaufe ich feinste
Winter-Cervelatwurst à Pfd. 6 Gr., Blutwurst 4 Gr., Speck
5 Gr., und bitte um recht zahlreiche Abnehmer.

Dorothea Weise aus Gotha,
Ritterstraßen-Ecke rechter Hand.

Musverkauf

der neuesten Modewaaren zu äußerst billigen Preisen: Peters-
straße Nr. 14/112.

Hausverkauf. Ein so gut wie neugebautes Haus der
innern Vorstadt ist für 11,000 Thlr. zu verkaufen durch
G. Stoll, Nr. 385.

Zu verkaufen sind einige hundert Eimer Weingefäße,
von 1 Eimer bis 18 Eimer, dabei sind 5 Stück ovale Lager-
fässer, 4 bis 6 Eimer, gut in Eisen gebunden. Näheres
Burgstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist eine ganz gute, wenig gebrauchte
Wolfschür bei E. Schmidt, Brühl Nr. 57/483, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Gasthaus in guter Lage der Vor-
stadt Leipzigs, dessen Einbringen circa 1600 Thlr.; auch ist
der Besitzer nicht abgeneigt, ein Landgut von 10 bis 15,000 Thlr.
mit anzunehmen. Herr E. F. Springer in Eutrich erteilt
das Weitere.

Zu verkaufen steht ein neuer vierstziger Faloufiwagen
zu billigem Preise beim Schmiedemeister Dörfel, große
Windmühlengasse Nr. 42/859.

Zu verkaufen ist wegen Abreise von hier ein anständiges
sehr gut gehaltenes birkenes Meublement, bestehend aus Stühlen,
Divan mit rothem Damastüberzug, großem Personen-Trumeaur,
Servante mit Spiegeln, Nähtisch, Spieltisch, Bettstellen u. m.
dgl.: Frankfurter Straße, Schwägrichens Haus parterre.

Zu verkaufen ist eine Quantität gesunder Buchsbaum
bei dem Gärtner Enders in Lindenau.

Ein Doppel-Gewebr

mit blumendamasinen französischen Rohren und Kasten-Schloß.
schön gravirt, gut im Schuß, wird für 36 Thlr. verkauft:
Burgstraße Nr. 5/147, im Gewölbe.

Freundschaftlicher Rath!

Wer in dieser Messe noch etwas Billiges und Gutes
kaufen will, der bemühe sich noch heute und morgen
nur, trotz aller Marktschreierei, nach der alten
Waage am Markte zum Ankauf von

Gesundheits-Schlafstöcke.

In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf-
stöcken aller Art statt. Die Stöcke sind durchgängig auf
Beste wattirt und haben elektrische Kraft.

Es wird gebeten, sich von der Wahrheit zu überzeugen.
Preise von 1½ bis 12 Thlr.

Noch ist Zeit.

Wer etwas Gutes und Billiges von Haus-, Morgen-,
Reise-, Schlafstöcken und Schlafpelzen à 1½ Thlr.
haben will, bemühe sich nach der Reichstraße Nr. 23/503.
S. J. Moral.

Johann Christian Reibstein in Schmalkalden
verkauft gegen baare Zahlung feste ausgetrocknete Talgseife
à Star. (110 Pfd. köln. Gew.)

frei bis Erfurt à 14½ Thlr. } preuß. Cour.
" " Leipzig à 15 " }

Man säume nicht!

Heute nur noch findet der bekannt billige Verkauf, und
zwar bis 10 Uhr Abends, statt:

Schlafstöcke von 1½ Thlr.
Damenblousen von 2½ Thlr.
Steppstöcke für Damen von 1½ Thlr.
Steppdecken v. 1½ Thlr., Cravaten v. 4 gGr. Kragen v. 1½ gGr.
fertige Winter-Beinfleider von 1½ Thlr.
fertige Westen v. 16 gGr., watt. Wintermützen v. 8 gGr. — 1 Thlr.
Schlipse, ganz modern, von 16 gGr. — 1 Thlr.
Chemisettes von 3 gGr., Manschetten von 2 gGr.

J. Schulze & Sohn aus Berlin,

Petersstraße Nr. 44/35, nahe am Markte, erste Etage.
NB. Bei Abnahme von 10 Thlr. zufriedener Rabatt auf
Frachtkosten gerechnet, besonders an Wiederverkäufer.



Stearin-Kerzen

der königl. sächs. concessionir-
ten Fabrik in Schönefeld bei
Leipzig

verkaufe ich in Packeten à 4, 5, 6 und 7 Stück pr. Packet,
sowohl im Einzelnen als in Partien à Elf
Groschen preuß. Courant pr. Packet. — Um Irrungen
vorzubeugen, erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige, daß

alle Kerzen meiner Fabrik mit dem Stempel **P.** ver-
sehen sind. Die Niederlage ist in der Grimma'schen Straße
Nr. 31/593, im Hofe linker Hand.

Leipzig, den 28. September 1840.

Louis Ploss.

Stearin-Kerzen,

pr. Paquet 4, 5 und 6 Stück zu 8 Gr., empfing
Carl Wemmann, Dresden Straße Nr. 53.

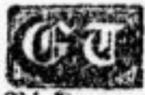
Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 45/399.



**Beste engl. Rasirmesser, beste
Stahl-Schreibfedern**

bei Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.



Makintosh,

wasserdichte Röcke und Kragen, luftdichte Sitze, Rücken- und Nackenkissen, wasserdichte Strümpfe und Einlegeohren, echt amerikanische Gummi-Uberschuhe, Gummi-Hosenträger, das Paar von 8 Gr. an, Gummi-Uhrschnuren und dgl. empfehlen billigst

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.

**Lederne Reise-Koffer,
do. Hutschachteln,
do. Reisetaschen,
Teppich-Reisebeutel**

nebst einer Menge anderer Gegenstände und Bedürfnisse zur Reise empfehlen in größter Auswahl billigst

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.

J. G. Kössling,

Instrumentmacher in Leipzig Nr. 5/8,

empfehlen allen Musikfreunden seine Pianofortes in Flügel- und Tafelform, Ph'sharmonicas mit vorzüglichem Tone und solider Arbeit, ferner seine neu erfundene Pianofortes mit Hammerschlag, von oben in kleiner Flügel- und liegender Harfenform, welche mehre Vorzüge haben, besonders in Haltung der Stimmung, zu möglich billigen Preisen; auch wird in allen Theilen für dessen Dauer gebürgt.

Auszuleihen sind 5000 Thlr. gegen sichere Hypotheken auf Grundstücke, 2000 Thlr. jezt und 3000 Thlr. zu Weihnachten, durch C. F. Springer in Custrisch.

* Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich zu miethen gesucht: Brühl Nr. 8/362, 1 Tr.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 18½ Jahre alt, welcher schon 2½ Jahre hier in Diensten steht und von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 1. November ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. T., Ritterstraße Nr. 712, gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein Fräulein von guter Familie wünscht einen Platz als Erzieherin oder Gesellschafterin bei einer Dame zu erhalten; sie spricht deutsch, französisch und italienisch und spielt fertig den Flügel. Auch würde dieselbe auf Verlangen gründlichen Unterricht im Clavier, wie auch im Gesange nach italienischer Methode geben. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesuch. Eine junge gebildete Dame aus dem Auslande wünscht ihren Aufenthalt in einer Familie zu nehmen, in welcher sie als Gesellschafterin oder durch Unterricht im Pianofortspiel und in der französischen Sprache, welchen sie gründlich zu ertheilen vermag, beschäftigt werden könnte. Es ist ihr mehr um freundliche Aufnahme, als um hohen Gehalt zu thun, und sie wird daher die billigsten Bedingungen stellen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre geehrten Adressen unter der Chiffre A. S. gefälligst an die Expedition d. Bl. portofrei gelangen zu lassen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, Tochter unbemittelter Eltern welches sich hier aufhält, um sich in der Musik zu vervollkommen, wünscht unter billigen Bedingungen in einer anständigen Familie Wohnung zu finden, wo sie auch gern bereit ist, der Frau vom Hause in ihren Musikstunden thätig an die Hand zu geben. Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse A. P. poste restante Leipzig niederzulegen.

Dienstgesuch. Eine Person von gesetzten Jahren und solidem Charakter, im Kochen perfect und in andern weiblichen Arbeiten, als Nähen, Feinwaschen, Platten ebenso erfahren, sucht baldmöglichst einen Dienst in einer wohlgeordneten Familie, sei es als Köchin oder zu andern häuslichen Geschäften. Sie kann dazu die besten Empfehlungen aufweisen. Näheres beim Hausmann in Nr. 14, Universitätsstr.

Wiesvermietung.

Ein gut eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal in einer zweiten Etage in der schönsten Lage ist für nächste und folgende Messen zu vermieten, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermietung. Zwei Stuben nebst Alkoven, in der ersten Etage, sind außer den Messen im Brühl Nr. 53/487 billig an Studierende zu vermieten, und daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Vermietung. Ein Familientogis von 2 Stuben, 2 Alkoven, Kammer, Holz- und Kellerbehältniß ist sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen: Schützenstraße bei Herrn Bäckermeister Reinsberg zu erfragen.

Vermietung. Eine im besten Stande befindliche zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben ac., in der Nähe des Königsplatzes, ist ab Ostern 1841 oder auch schon zum neuen Jahre zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 13 in der Mühlgasse.

Vermietung. Eine große Etage nebst Kammer, Aussicht auf die Promenade, ist von Weihnachten d. J. ab an ledige Herren zu vermieten. Näheres im kleinen Fürsten-Collegium, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. November d. J. eine Etage mit Schlafstube bei
A. Köpfer, D. Hansens Haus, Nr. 16/365.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab oder noch früher ein höchst freundliches Logis von zwei Stuben nebst allem Zubehör und Gartenpromenade für 60 Thlr. Courant jährlich. Das Nähere Frankfurter Straße, Schwägrichens Haus, bei
Richter.

Zu vermieten ist eine Etage mit Schlafkammer, 2 Treppen hoch vorn heraus, an Studierende und sogleich zu beziehen in der Burgstraße Nr. 4/148.

Zu vermieten sind zwei gute Schlafstellen für solide Herren, so wie ein Stübchen für ein lediges Frauenzimmer: kleine Fleischergasse Nr. 24/240, im Hofe 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles an einen ledigen Herrn, 1 Treppe hoch vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 2.

In Auerbads Hofe

sind von Ostern 1841 an

- 1) die dormalen von den Herren Bergmann & Comp. ermieteten Gewölbe in der Grimma'schen Straße,
 - 2) eines dergleichen im Hofe, zunächst dem Eingange vom Markte,
 - 3) 2 Buden im Hofe
- anderweit zu vermieten durch
D. v. Bahn, Tuchhalle, Treppe A, 2. Etage.

Zu vermietten ist von jetzt an eine Stube mit Schlafkammer an einen ledigen Herrn. Das Nähere zu erfragen Quersstraße Nr. 10/1248, bei A. Trömel.

In Auerbachs Hofe ist ein großes Familienlogis von Ostern 1841 an zu vermietten durch D. v. Zahn.

Im Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage, ist noch ein Stübchen sehr billig zu vermietten.

Zu beziehen ist sogleich oder zu Weihnachten ein Logis in der Friedrichstraße Nr. 1414.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson in einer Stubenkammer. Zu erfragen bei Noack, Burgstraße zum Thüringer Hofe.

Anzeige und Dank.

Mit dem verbindlichsten Danke an meine geehrten Gönner für den bei meiner Wachsfiguren-Gallerie gütigst erteilten Beifall habe ich die Ehre, hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß Montag, als den 19. d. M., meine Gallerie zum letzten Male zu sehen sein wird. Welche Gruppen von Figuren dieselbe enthält, ist bereits durch die früheren Zettel bekannt gemacht worden; um aber doch meinen Dank für die gütige Aufnahme, welche mir Fremdling hier zu Theil wurde, einigermaßen zu beweisen, werde ich heute Sonnabend, als den 17. d. M., das lebensgroße Portrait der

Madame Lafarge

in meiner Gallerie aufstellen. Da ich gleich beim Anfange dieses merkwürdigen Processes an einen Freund nach Paris schrieb, um mir wo möglich das ähnliche Portrait der Mad. Lafarge zu verschaffen, so hat derselbe mir die Büste, von Wachs pouffirt, geschickt, für dessen Aehnlichkeit er bürgt, welche ich vor drei Tagen hier in Leipzig erhalten, und ich mir ein Vergnügen daraus mache, dieselbe zum ersten Male hier vorstellen zu können.

Der Schauplatz ist in der großen Bude vor Reimers Garten, wo eine Tänzerin vor der Thüre steht und in frontispice die einfache Gruppe von Wilhelm Tell vorstellend. Eintrittspreise sind bekannt. In der Hoffnung, auch in diesen Tagen mich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen, verbleibe ich mit Hochachtung

Ergebener
F. P. Frasa.

Einladung nach Wachern.

Im Gasthofe des Herrn Reinhardt zur Eisenbahn im Saale wird morgen Sonntag die Sangesfamilie Ritzinger, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, eine Auswahl neuer Gesänge vorzutragen die Ehre haben. Abends um 6 Uhr ist sie wieder hier im Saale des Herrn Kupfer. Heute bei Herrn Burckhardt.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Jetzt ist die beste Zeit,

alle Abende Holundersuppe, Beefsteak, Cotelettes und Kartoffeln zu essen, und ein gutes Köpfschen Bier zu trinken, wozu ergebenst einladet Johne, Gewandgäßchen.

Einladung. Heute Abend gibt es Beefsteak mit Schmorkartoffeln bei F. Senf, Quersstraße.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu mehreren verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein August Leuchte.

Heute Abend Schweineknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Carl Paul, Burgstraße.

Feier des 18. Octobers auf dem Thonberge.

Der 18. October war der verhängnißvolle Tag, an dem die große Völkerschlacht in den Ebenen von Leipzig gekämpft ward und Napoleons Glanzzeiten zu bleichen begann. Sachsen hat aus Gründen diesen Völkerrieg nie gefeiert, aber jetzt, wo nach Jahren alle Antipathien erloschen, wo der große Napoleon keiner Nation, sondern gleich dem Heldenkampfe bei Leipzig, bloß der Geschichte angehört, jetzt dürfte es wohl einmal an der Zeit sein, nicht sowohl jenen Sieg, als vielmehr das Andenken an jene blutigen Schlachttage und an den Mann zu feiern, der in den politischen Staaten und Völkerleben eine neue Aera herbeigeführt hat. Der Thonberg, der in seiner hohen Lage fast das ganze Schlachtfeld beherrscht, ja dessen Umgebung selbst eine mit Blut getränkte Wahlstatt war, ist wohl der geeignetste Platz, um diese denkwürdigen, glücklich überstandenen Tage nochmals bei einer Freuden- und Erinnerungsfeier in das Gedächtniß zurückzurufen. Ich lade demnach das gesammte Leipziger Publicum zu dieser Feier ein, dessen Anfang 3 Kanonenschüsse verkünden. Nachmittags ist Concert vom Musikchore des Herrn Popisch im Garten oder im Saale und das Ganze beschließt ein solenner Ball. Für Speisen und Getränke in ausgezeichnete Qualität ist für eine ganze Armee hinreichend gesorgt.

H. Werthmann.

Stöckeris.

Morgen Sonntag Pflaumenkuchen mit- und ohne Sahne; guß, gefüllte und ungefüllte Äpfel; Streusel; Kartoffel; Zucker- und noch andere Kaffeekuchen. Schulte.

Einladung. Morgen Sonntag den 18. und Montag den 19. d. M. ladet ein tanzlustiges Publicum ergebenst ein, im Gräfe'schen Tanzlocal zu Gutrichsch, C. Schirmer.

Anzeige. Meinen geehrten Gästen zeige ich hierdurch an, daß ich meinen Kaffeegarten geschlossen und ein schönes Winterquartier bezogen habe, woselbst ich sie mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Um gütigen, recht zahlreichen Besuch bittet

J. G. Heinicke,
Schenkwrth in Herrn Reichels Garten, Quergebäude, rechts parterre.

Speckkuchen

gibt es heute früh um 9 Uhr, wobei ein Glas Bornasches Bergkeller-Lager-Doppelbier recht gut munden wird in Schröters Bierniederlage, Petersstraße Herrn Krappe's Haus.

Einladung. Heute Abend lade ich zu feinem Karpfen (poln. Art), Beefsteak, so wie einem guten Glase Zerbster Bitterbier ic. ergebenst ein.

P. Wenf,
Laußiger Tunnel, Markt- und Petersstraßenecke.

Verloren wurde den 15. October früh auf dem Markte in der Peters- oder Grimma'schen Straße ein neuer gestickter Kragen, in blaues Papier eingeschlagen. Wer ihn beim Hausmanne im Kurprinz abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren oder zurückgelassen wurde den 1. d. M. 1 Packet in blauem Papier, enthaltend gegen 8½ Stück schmale Spizen und eine quittirte Rechnung von den Herren Carl & Gottfried Haenel aus Schneeberg. Man wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an die Herren Friderici & Comp. hier gefälligst abzugeben.

Verloren. Es ist Donnerstag Abend auf dem Wege von der Hainstraße nach Kochs Hofe und von dort zurück nach Pfaffendorf eine goldene Broche mit fünf Rubinen verloren worden. Sollte nun selbige gefunden sein, so bittet man, sie gegen die Belohnung von 1 Thaler bei dem Hausmann Albrecht in Kochs Hofe abzugeben.

Verloren. Der untere Theil einer Ohrglocke in Form eines Ballons, von kleinen Perlen, in der Mitte mit einem blauen Streifen von Emaille, ist an vergangener Mittwoch verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben an den Hausmann Moritz in Barthels Hofe eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde in dieser Woche einiges Geld, das der sich legitimirende Eigenthümer beim Hausmanne in Nr. 55/579 in der Reichsstraße in Empfang nehmen kann.

Aufforderung.

Da mehre hiesige Geschäftsleute während der Messe abgehalten wurden, die berühmte Sängersfamilie Daburger und Hrn. Darr zu hören, so werden dieselben freundlichst gebeten, künftige Woche noch hier zu verweilen, was gewiß auch der Wunsch des gesammten hiesigen Publicums sein wird.

N. E. S. U. M.

Wöchte doch die beliebte Sängersfamilie Daburger die Wünsche so vieler befriedigen, noch einige Zeit das hiesige Publicum mit ihren herrlichen Abendunterhaltungen zu ergötzen.
Mehre Freunde des Gesanges.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren. Hierdurch dieß Freunden und Verwandten.

Den 16. October 1840.

Franz Ed. Meyer.

Wilhelmine Meyer, geb. Hesse.

Gestern wurde meine geliebte Frau, Christine geb. Händel, leider zu frühzeitig, von einem Töchterchen entbunden, deren schwacher Lebensfunke schon nach wenig Stunden wieder verlösch.

Leipzig, den 16. October 1840.

Julius Zimmermann.

Werthgeschätzten Freunden und Bekannten empfehle ich bei ihrer Abreise nach Schwarzenberg ergebendst

Albin Landrock.

Elwira Landrock, geb. Döring.

Thorzettel vom 16. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Bahnhof. (15. Abends 1/6 Uhr.) Hr. Rittergutsb. Helbig, von Bonitz, im gold. Hute. Dem. Jacobi, v. Dresden, im Hotel de Bav. Hr. Kaufm. Mainoni, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Korreman, v. Wurzen, Hr. Rentmstr. Flemming, v. Torgau, Hr. Pölsch. Spanier, v. Paderborn, Hr. Adv. Walker, v. Dublin, Hr. Banquier Meyer, v. Teplitz, Hr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, Hr. Lehrer Haaring, und Hr. Cand. Müller, v. Weimar, Hr. Commiss. Beck, v. Freiberg, Hr. Ingen. Brand u. Hr. Maschinenbauer Dehnst, v. Berlin, Herr Instrumentmstr. Rosenkranz, v. Dresden, Hr. Prof. Heinrichs, von Halle, Hr. Verhuft, Tonkünstler, v. Saag, Hr. Kfm. Pirckfeld, von Hamburg, Hr. Def. Anderson, v. Rußland, Hr. Hlgkreif. Grüneberg, von Braunschweig, Hr. Wundarzt Wainer, v. Baugen, Hr. Appell-Rath v. Weber u. Mad. Kaim, von Dresden, unbest. Hr. Hofrath Streubel, v. Dresden, bei Adv. Bunner. Hr. Kaufm. Kettner, von Gera, Hr. Repetiteur Chandelon, v. Lüttich, u. Hr. Gutsbes. Staglienowski, v. Warschau, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Bamberger und Hr. Cand. Uhlisch, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Die Berliner Post um 4 Uhr. Hr. Barthels nebst Familie, von Braunschweig, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Def. nom. Schultheß, v. Eisenach, in Nr. 1103. Hr. Prof. D. Müller, v. Berlin, im Hotel de Bav. Eine Cistafette von Lügen um 2 Uhr.

Zeitzer Thor. Hrn. Pösl. Temmer u. Simon, v. Zwidau und Lengfeld, in Nr. 784 und im blauen Kofse.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Gutsbes. Steiger, v. Kolkau, im rhein. Hofe, Hr. Kfm. Kuhnert, von Grimma, u. Hr. Act. Schäfer, v. Golditz, unbest. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Facc. Scholze, v. hier, v. Borna zurück. Hrn. Kst. Weidling u. Seyfert, v. Weissenfels u. Chemnitz, bei Burthardt u. Seyfert. Auf der Nürnberger Diligence 1/3 Uhr: Herr Kfm. Unger, von Johannegeorgenstadt, unbestimmt.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Frankfurter Thor. Eine Cistafette von Lügen 1/7 Uhr. Die Merseburger Post um 9 Uhr. Hr. Wa'ler Fries, v. Kopenhagen, bei Benner, Hr. Handelsm. Tausch, v. Obersiedlitz, unbestimmt. Herr General Graf v. Conrath u. Hrn. Adjut. v. Bernad u. v. Minckwitz, von Petersburg, im Blumenberge.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Cistafette 1/7 Uhr: Hr. Fabr. Tillenber, von Rheydt, Herr Handlungsfreisender Behr, von Lüneburg, Herr Candidat Koltich, von Chemnitz, und Herr Student Burthardt, von Berlin, unbestimmt. Herr Köstler Köther, von Waldenburg, bei Peuckert. Auf der Grimma'schen Journaliere 1/9 Uhr: Herr Gerichts-Director Müller, von Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post. Die Ellenburger Diligence.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnhof. (16. Vorm. 1/11 Uhr) Hr. Generalmajor Seddeler, von Petersburg, Hr. Uhrm. Steinthal, von Gößen, Hr. D. Apelt,

von Jena, Hr. Pölsch. Biadego, v. Verona, Hr. Geh. Finanzrath von Ehrenstein, von Dresden, Hr. Einnehmer Hefsig, von Pegau, Hr. Fichtmeister Müller, von Worms, Hr. Schauspiel-Dir. Weisensborn, von Gera, Hr. Pastor Schubert, von Wöls, Hr. Amtsbaurthm. von Biedermann, von Niedersorcheim, Hr. Zeichenlehrer Liebe, von Halle, Hr. Kaufmann Ufer, von Hamburg, v. Hr. Commis Jäger, von Wermelsleben, unbestimmt. Hr. Kaufmann Schneider und Hr. Cand. v. Linnensfeld, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Archt. Oberreit und Hr. Kunstreiter Gärtner, v. Dresden, Hr. Justizrath Kunowsky, v. Berlin, Hr. Kfm. Rau, v. Mainz, Hr. Stud. Rager, von Luzern, Hr. Commiss. Schomburgk, v. London, Hr. Uhrm. Kümme, von Dresden, Hr. Goldarb. Werk, v. München, Hr. Kfm. Fuelle, v. Rotterdam, Hr. Colleg.-Secr. Pochwisenew, v. Petersburg, Hr. Prof. Hantschke, v. Elberfeld, Hr. Def. Bursian, v. Wermelsdorf, und Herr Mühlbes. Martin, v. Golzern, unbest. Hr. Gutsbes. Kiecklein, von Wurzen, in der Angermühle. Demois. Jacoty u. Hr. D. Baumann, von hier, von Wurzen zurück.

Frankfurter Thor. Hr. Stud. Schulze, von Halle und Herr Lehrer Vincent, von Berlin, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. General v. Koppensfeld, v. Dobitzsch, unbest. Auf der Serrar Journaliere 1/1 Uhr: Hr. Rittergutsbes. Richter, von Tragsdorf, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Kistmann, v. Nachen, im Hotel de Russie. Hr. Handelsm. Ullm, v. Komotau, in St. Hamburg. Hr. Oberförster Kamprath, von Neukirchen, bei Klerzig.

Dresdner Thor. Hr. Sprachlehrer Alfano, v. Terensky, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Gräfin zu Solms, v. Pouch, in Stadt Hamburg. Auf der Berliner Post 1/3 Uhr: Hr. Hodgson, nordamerikanischer Gesandtschafts-Cosnier, v. Berlin, Hr. Kfm. Lazarus, v. Stuttgart, unbest., Hr. Rulholland, von London, Hr. Def. Berthold, von Battauer, Hrn. Kst. Görde, Kiefer u. Will, v. Gladbach, Pangerwiesen u. Bremen, Hr. D. Gerold, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Part. Kindinger, v. Würzburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Cistafette um 2 Uhr: Hr. Titul.-Rath Stankewitz, v. Warschau, Hr. Apoth. Bretschneider und Hr. Mühlbes. Eckardt, v. Raumburg, Dem. Sobel u. Fr. Geh. Rathin v. Briskorn, v. Petersburg, unbest., Hr. Walter u. Hr. D. Walter, v. Gracau, im Hotel de Bav. Demois. Frank, v. hier, v. Amsterdam zurück, Hr. Geh. Medic.-Rath D. Ditto, v. Breslau, Hr. Koll, von Paris, u. Dem. Pamener, v. Monibelsard, unbest., u. Hrn. Kst. Fez u. Ettinger, v. Frankfurt u. Gotha, im Hotel de Bav. und in Nr. 245. Hr. Keller, v. Weissenfels, in St. Rom. Hr. Def. Kunz, von Jena, bei Bretschneider. Hr. Stud. Schleicher, v. Sonneberg, unbest. Hr. Pölsch. Dreifuß, von Wieh, in der goldenen Kante.

Zeitzer Thor. Hrn. Kst. Post u. Schlesinger, v. Schönheide, im 3 Königen. Hr. Tschm. Herziger, v. Grimmitzschau, v. Grimma.

Hospitalthor. Hr. D. Tenne, von Altenburg, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Dembeer v. Uffel, v. Weifen, unbestimmt.

Druck und Verlag von C. Holz.